

GESCHÄFTSBERICHT 2021
SIHLTAL ZÜRICH UETLIBERG BAHN SZU AG



ERNEUT TIEFE NACHFRAGEWERTE

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren bei der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU auch im Berichtsjahr spürbar. Die Fahrgastzahlen beider Bahnlinien lagen gegenüber dem Jahr 2019 (vor Corona) um 5 202 000 Fahrgäste oder 34,7 Prozent und beim Zimmerbergbus um 2 651 000 Fahrgäste oder 25,2 Prozent tiefer.

6-WÖCHIGER UNTERBRUCH AM UETLIBERG

Mitte Juli verursachte das Sturmtief Bernd grosse Schäden an der Fahrleitung. Für die Reparaturarbeiten musste die SZU den Streckenabschnitt der Linie S10 zwischen Triemli und Uitikon Waldegg für sechs Wochen ausser Betrieb nehmen und die Fahrgäste mit Ersatzbussen transportieren.

FORTSCHRITTE BEI DEN PROJEKTEN

Im Jahr 2021 hat die SZU unter anderem die Haltestelle Manegg und die Fahrbahn im Bereich Giesshübel erneuert sowie den Manesstunnel saniert. Auch längerfristige Projekte wie die Beschaffung der neuen Fahrzeuge für die Linie S10 und weitere Modernisierungsvorhaben wurden vorangetrieben. Zudem hat die SZU den Flottenentscheid für den Ersatz der Fahrzeuge der Linie S4 gefällt und die Machbarkeitsstudie für die neue Unterhaltsanlage abgeschlossen.

GENERALVERSAMMLUNG

Die Generalversammlung am 17. Juni fand erneut unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Aktionärinnen und Aktionäre, die ihre Stimmen vorgängig schriftlich abgegeben hatten, genehmigten den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Verwendung des Bilanzergebnisses. Ebenso erteilten sie dem Verwaltungsrat Entlastung. Dr. Marco Lüthi, Direktor der SZU, verliess das Unternehmen per 31. März. Am 17. Mai übernahm Mischa Nugent die Leitung. Der Verwaltungsratspräsident hiess den neuen Direktor an der Generalversammlung willkommen und wünschte ihm für die Stabsübernahme viel Erfolg. Bis zu Nugents Eintritt führte Jens Osswald, Leiter Finanzen, die SZU. Der Verwaltungsratspräsident dankte ihm für seinen Einsatz.

HERZLICHEN DANK

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung danken allen Kundinnen und Kunden für das Vertrauen, den Partnern aus der Wirtschaft und der Politik für die konstruktive Zusammenarbeit, den Gemeinden für die wohlwollende Unterstützung und den Aktionärinnen und Aktionären für ihre Verbundenheit mit dem Unternehmen. Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeitenden der SZU und der Transportbeauftragten für ihr grosses Engagement in einem erneut aussergewöhnlichen Jahr.



Harald Huber
Verwaltungsratspräsident



Mischa Nugent
Direktor

INHALTSVERZEICHNIS

- 1 Das Jahr im Überblick
- 2 Gesellschaftsorgane
- 3 Rechtsform und Finanzierung
- 4 Organisation
- 5 Nachhaltigkeit
- 6 Personal
- 8 Angebot und Nachfrage
- 10 Infrastruktur
- 12 Betrieb
- 14 Rollmaterial
- 16 Zimmerbergbus
- 18 Marketing und Kommunikation/
ZVV-Geschäftsfeld Freizeit
- 20 Kennzahlen

Gesellschaftsorgane

GENERALVERSAMMLUNG

Am 17. Juni fand am Firmensitz der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU in Zürich die Generalversammlung im kleinen Rahmen statt. Wegen der behördlichen Vorgaben gemäss der Covid-19-Verordnung 2 konnten die Aktionärinnen und Aktionäre ihre Mitgliedschaftsrechte ausschliesslich schriftlich ausüben. Eine persönliche Teilnahme an der Generalversammlung war nicht möglich.

Es stimmten 310 Anteilsinhaberinnen und -inhaber, die insgesamt 8,94 von 9,72 Millionen Franken Aktienkapital vertraten, schriftlich ab.

Gemäss Abstimmungsresultat wurden der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Verwendung des Bilanzergebnisses in der Höhe von -3 694 031 Franken gutgeheissen. Ebenso erteilten die Stimmberechtigten dem Verwaltungsrat Entlastung.

ORGANISATION

Dr. Marco Lüthi, Direktor der SZU, verliess das Unternehmen per 31. März. Am 17. Mai übernahm Mischa Nugent die Leitung. Bis zu Nugents Eintritt führte Jens Osswald, Leiter Finanzen, die SZU.

Stefan Kreuzmann trat am 1. Januar die Stelle als Leiter Betrieb an.

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat führte im Berichtsjahr sechs Sitzungen durch. Zur Sitzungsvorbereitung und Vertiefung von Spezialthemen wurden innerhalb der Ressorts «Infrastruktur – Rollmaterial – Betrieb», «Finanzen – Projektcontrolling» sowie «Nominationen und Vergütungen» verschiedene Treffen abgehalten.

VERWALTUNGSRAT

Harald Huber, Adliswil
Präsident seit 4.6.2014
Mitglied seit 9.6.2010

Sven Finger¹, Zürich
Vizepräsident seit 1.7.2020
Mitglied seit 1.7.2020

Andrea Felix, Oberwald
Mitglied seit 6.6.2018

Christian Florin, Bad Ragaz
Mitglied seit 6.6.2018

Reto Grau², Gemeindepräsident, Langnau am Albis
Mitglied seit 26.6.2018

Pascal Lippmann, Hedingen
Mitglied seit 6.6.2018

Patrik Wolf¹, Gemeinderat, Uitikon
Mitglied seit 4.2.2014

¹ Delegierte/r der Gemeinde / Stadt

² Delegierte/r der Gemeinden Adliswil, Horgen, Langnau am Albis und Thalwil

SEKRETARIAT VERWALTUNGSRAT

Adri Serena Ferro
Direktionsassistentin SZU

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Marco Lüthi
Direktor bis 31.3.2021

Mischa Nugent
Direktor seit 17.5.2021

Jens Osswald
Stv. Direktor
Leiter Finanzen
Direktor a.i. vom 1.4. bis 16.5.2021

Marcel Geser
Leiter Markt

Stefan Kreuzmann
Leiter Betrieb seit 1.1.2021

Reto von Planta
Leiter Infrastruktur

Raphael Wettstein
Leiter Rollmaterial

Rechtsform und Finanzierung

Die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU ist eine Aktiengesellschaft, die 1973 aus der Fusion der Sihltalbahn (SiTB) und der Bahngesellschaft Zürich–Uetliberg (BZUe) hervorgegangen ist.

Die SZU besitzt vom Bundesamt für Verkehr (BAV) erteilte, rechtsgültige Konzessionen für den Bau und Betrieb einer Eisenbahninfrastruktur (EBK 5021) bis zum 31. Dezember 2070 und für die Personenbeförderung mit der Eisenbahn (PBK 583a) bis zum 14. Dezember 2030.

Die Zusammenarbeit zwischen der SZU und dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) und die Finanzierung sind im Zusammenarbeitsvertrag vom 17. September 2018 geregelt.

Der aktuell gültige Transportvertrag für die Fahrplanperiode 2020/21 war bis zum 12. Dezember 2021 vereinbart. Der Transportvertrag für die Fahrplanperiode 2022/23 wird Anfang des Jahres 2022 unterzeichnet. Die Finanzierung der Bahninfrastruktur regelt die zwischen BAV, ZVV und SZU vereinbarte Leistungsvereinbarung für die Kalenderjahre 2021 bis 2024. Der ZVV beteiligt sich mit einer Pauschalvereinbarung an den Kosten der Infrastruktur für den nicht abgeltungsberechtigten Streckenabschnitt Ringlikon–Uetliberg. Sämtliche Vereinbarungen mit den Bestellern (Bund und Kanton Zürich) über den regionalen Personenverkehr und die Infrastruktur für das Jahr 2021 sind rechtsgültig.

Das Leistungsentgelt ZVV deckt den gesamten Aufwand der Sparte Verkehr der SZU ab. Damit der ZVV die Kosten der SZU über das Leistungsentgelt decken kann, tritt die SZU im Zuge des Bestellverfahrens im regionalen Personenverkehr sämtliche Ansprüche gegenüber dem BAV auf Abgeltungen an den ZVV ab. Des Weiteren werden alle Verkehrserträge und die Nebenerträge der Sparte Verkehr zur Minderung des Leistungsentgelts dem ZVV abgetreten oder fliessen an diesen zurück.

Die Abgeltungen des Bundes und die Pauschalbeiträge des ZVV gemäss der Vereinbarung über die Finanzierung der Infrastruktur der SZU auf der Strecke Ringlikon–Uetliberg vom 17. Dezember 2018 sowie der Trassenerlös und die Nebenerträge decken den Aufwand der Sparte Infrastruktur.

Die SZU ist seit 1995 marktverantwortliches Verkehrsunternehmen (MVU) für das Marktgebiet Zimmerberg. Dafür besitzt die SZU vom BAV eine Konzession über die regelmässige gewerbsmässige Personenbeförderung bis zum 13. Dezember 2031 (PBK 0583). Die finanzielle Steuerung der Transportbeauftragten hat sie im Jahr 2001 übernommen.

AKTIENKAPITAL

Total	CHF 9 723 800
-------	---------------

AKTIONÄRE

Stadt Zürich	32,6 %
Bund	27,8 %
Kanton Zürich	23,8 %
Gemeinden	6,8 %
Dritte	9,0 %

FINANZIERUNG

Leistungsentgelt ZVV	CHF 60,0 Mio.
(davon Transportbeauftragte)	CHF 18,3 Mio.
Rückvergütungen an den ZVV	CHF -3,0 Mio.
Abgeltung Bund + Kanton	CHF 11,4 Mio.
Abgeltung öffentliche Hand	CHF 68,4 Mio.

DER FRANKEN BEI DER SZU

Woher er kam:	CHF
Liegenschaftenerfolg	1 112 604 1,4 %
Übrige betriebliche Erträge	6 115 257 7,8 %
Leistungsentgelt ZVV	59 959 134 76,2 %
Abgeltung Bund + Kanton	11 442 373 14,6 %
Total	78 629 368 100,0 %

Wohin er ging:	CHF
Personalaufwand	22 516 213 26,5 %
Abschreibungen + Finanzerfolg	18 219 663 21,5 %
Übriger betrieblicher Aufwand	22 914 862 27,0 %
Fahraufträge an Transportbeauftragte	18 253 273 21,5 %
Rückvergütungen an den ZVV	2 956 893 3,5 %
Total Aufwand	84 860 905 100,0 %

GESCHÄFTSSITZ

Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG
Wolframplatz 21
8045 Zürich
Telefon 044 206 45 11
info@szu.ch, www.szu.ch

REVISIONSSTELLE

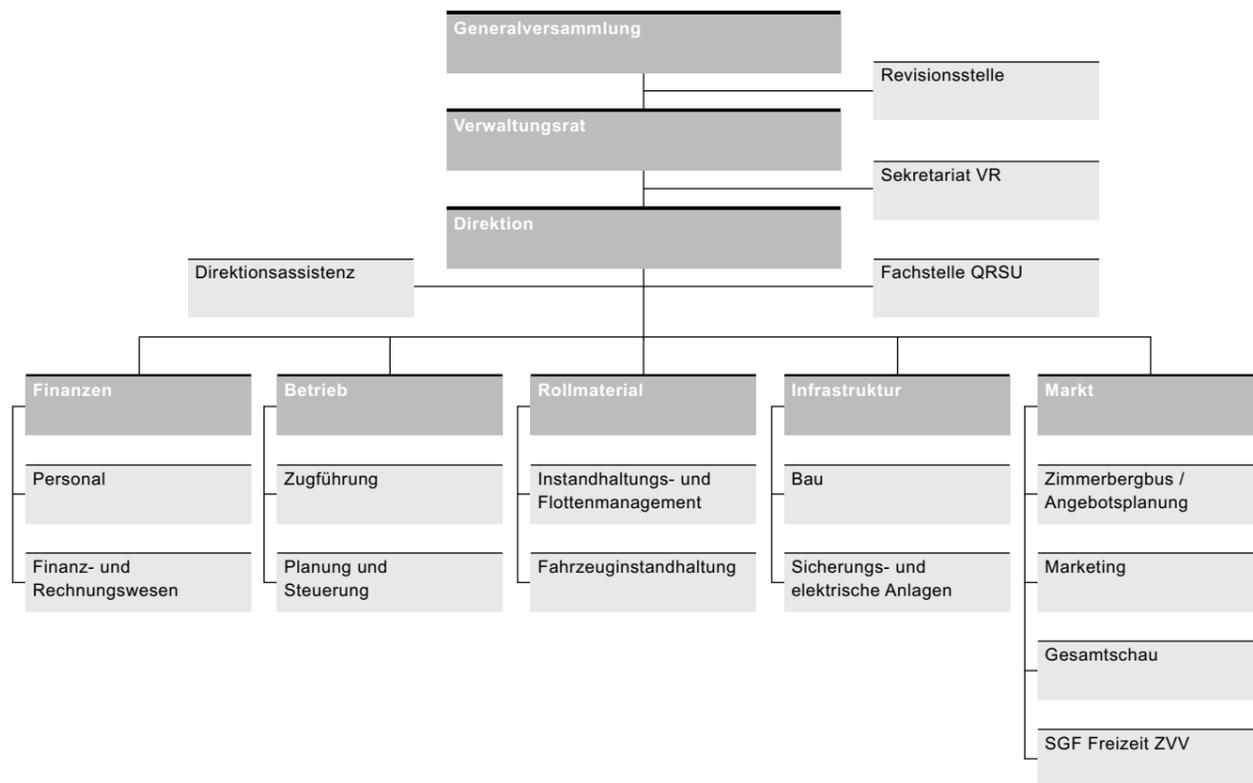
KPMG AG
Badenerstrasse 172, 8036 Zürich

Organisation

Die Statuten der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG sind im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. In den Statuten sind die Organe, deren Befugnisse und Aufgaben festgelegt. Die Organe der Gesellschaft sind die Generalversammlung, der Verwaltungsrat sowie die Revisionsstelle. Während die Genehmigung einer Statutenrevision sowie die Wahl der Revisionsstelle der Generalversammlung vorbehalten sind, genehmigt der Verwaltungsrat das

Organisationsreglement (OR), das sich auf Art. 15 der Statuten bezieht. Das OR ordnet die Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrates, der Ausschüsse, des Verwaltungsratspräsidenten und des Direktors. Die Kompetenzen- und Unterschriftenregelung wiederum basiert auf Art. 16 des OR und hält fest, welche Personen zeichnungsberechtigt sind. Die SZU kennt nur Unterschriften zu zweien.

FUNKTIONSORGANIGRAMM 2021



Nachhaltigkeit

FACHSTELLE QRSU

Im Jahr 2021 wurde die Organisation im Bereich QRSU (Qualität – Risiko – Sicherheit – Umwelt) weiterentwickelt.

QUALITÄT

Im Februar reichte die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU beim Bundesamt für Verkehr (BAV) das Gesuch für die Erneuerung der Sicherheitsbescheinigung (SiBe) und der Sicherheitsgenehmigung ein. Im Mai überprüfte das BAV die eingereichten Dokumente, das Sicherheitsmanagementsystem und die Prozesse der SZU und stellte die Erneuerung bis ins Jahr 2026 aus.

RISIKO

Die Risikoeigner haben bestehende und neue Risiken in Bezug auf jeweils anzunehmende Eintretenswahrscheinlichkeiten sowie allenfalls zu erwartende Schadensausmasse eingeschätzt und bewertet. Am 21. September wurde die Risikolandschaft mit dem Risikojahresbericht 2021 von der Geschäftsleitung und am 10. November vom Verwaltungsrat genehmigt.

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Die Sicherheitsorganisation der SZU und insbesondere die Rollen der Sicherheits-Coaches in den Geschäftsbereichen wurden im Berichtsjahr gefestigt. Die Zahl der Berufs- wie auch der Nichtberufsunfälle konnte gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

BETRIEBLICHE SICHERHEIT

Wegen der anhaltenden pandemischen Lage wurden die mit den Blaulichtorganisationen geplanten Notfall- und Evakuationsübungen verschoben. Mitte Juli verursachte das Sturmtief Bernd grosse Schäden an der Fahrleitung, weshalb der Streckenabschnitt der Linie S10 zwischen Triemli und Uitikon Waldegg für mehrere Wochen unterbrochen war. Die Aktivierung des Krisenstabs stellte die geordnete und rasche Wiederinbetriebnahme sicher.

UMWELT

Die Schnee- und Sturmereignisse am Uetliberg erforderten grosse Anstrengungen der Unterhaltsteams und eine enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Revierförstern, so dass die Uetlibergbahn S10 jeweils zeitnah wieder in Betrieb gehen konnte. Mit der zunehmenden Bau- und Instandhaltungstätigkeit stieg auch die Zahl der negativen Reaktionen von lärmgeplagten Anwohnerinnen und Anwohnern. Der Umgang mit Lärmemissionen war während der Erneuerung der Haltestelle Manegg, der Fahrbahn im Bereich Giesshübel und der Sanierung des Manesstunnels *das* zentrale Thema. Das BAV hat die Förderung der Biodiversität entlang von Bahnstrecken in der Leistungsvereinbarung 2021 – 2024 verankert. Infrastrukturbetreiber sind gehalten, verschiedene Ziele zur Förderung der Biodiversität entlang ihrer Bahnstrecken umzusetzen. Unter anderem sind gefährdete Arten zu fördern, Lebensräume zu vernetzen, mindestens 20 Prozent der Grünflächen naturnah zu gestalten und zu pflegen sowie invasive Neophyten zu bekämpfen. Im Jahr 2021 legte die SZU den Grundstein für ihre Biodiversitäts-Strategie.

PERSONALBESTAND

Seit einigen Jahren befindet sich die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU in einer Phase des Wachstums. Um die anspruchsvollen Vorhaben der nächsten Jahre umzusetzen, wurden wiederum neue Stellen geschaffen. Die Zahl der Mitarbeitenden stieg von 163,9 auf 179,2 Vollzeitstellen. Die Fluktuation ist unverändert tief, was die hohe Identifikation der Mitarbeitenden mit der SZU unterstreicht. Vier Mitarbeitende mit zusammengezählt 131 Dienstjahren traten in den wohlverdienten Ruhestand.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Die SZU fördert die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Im Jahr 2021 gab es trotz der Corona-Pandemie zahlreiche Massnahmen zur gezielten Personalentwicklung, und es wurden regelmässig Schulungen von Berufsgruppen durchgeführt. Über den Partner login Berufsbildung AG bietet die SZU seit August vier Ausbildungsplätze an. Ein weiterer Lernender wird bei der Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg LAF ausgebildet.

Vier angehende Lokführende haben die Ausbildung begonnen, und sieben bereits ausgebildete Lokführende sind in das Unternehmen eingetreten und haben die Weiterbildung auf dem SZU-Streckennetz erfolgreich absolviert.

Um den Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu sichern, bildet die SZU in Zusammenarbeit mit der SBB Fahrdienstleitende aus.

NEUER DIALOG

Der Mitarbeiter- und Entwicklungsdialog ersetzt das klassische Mitarbeitergespräch durch eine moderne, agile und vor allem unkomplizierte Form. Der Dialog steht für einen regelmässigen, zeitunabhängigen und transparenten Austausch zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten mit dem Ziel, die Mitarbeitenden erfolgreich zu führen, zu motivieren und zu fördern.

LÖHNE

Der Verkehrsrat des Zürcher Verkehrsverbunds (ZVV) hat für das Jahr 2021 keine Budgetmittel für Lohnanpassungen zur Verfügung gestellt.

Die Erfolgsbeteiligung aufgrund der ZVV-Servicequalitätsmessung wurde wegen der finanziellen Auswirkungen des Coronavirus' nicht ausbezahlt.

PENSIONS-KASSE

Aufgrund der positiven Renditeentwicklung entschied die Vorsorgekommission der SZU zum vierten Mal in Folge, die Altersguthaben besser zu verzinsen. Der BVG-Mindestzins im Jahr 2021 lag bei 1,0 Prozent. Die Altersguthaben der Versicherten zum Jahresende wurden mit insgesamt 8,0 Prozent verzinst.

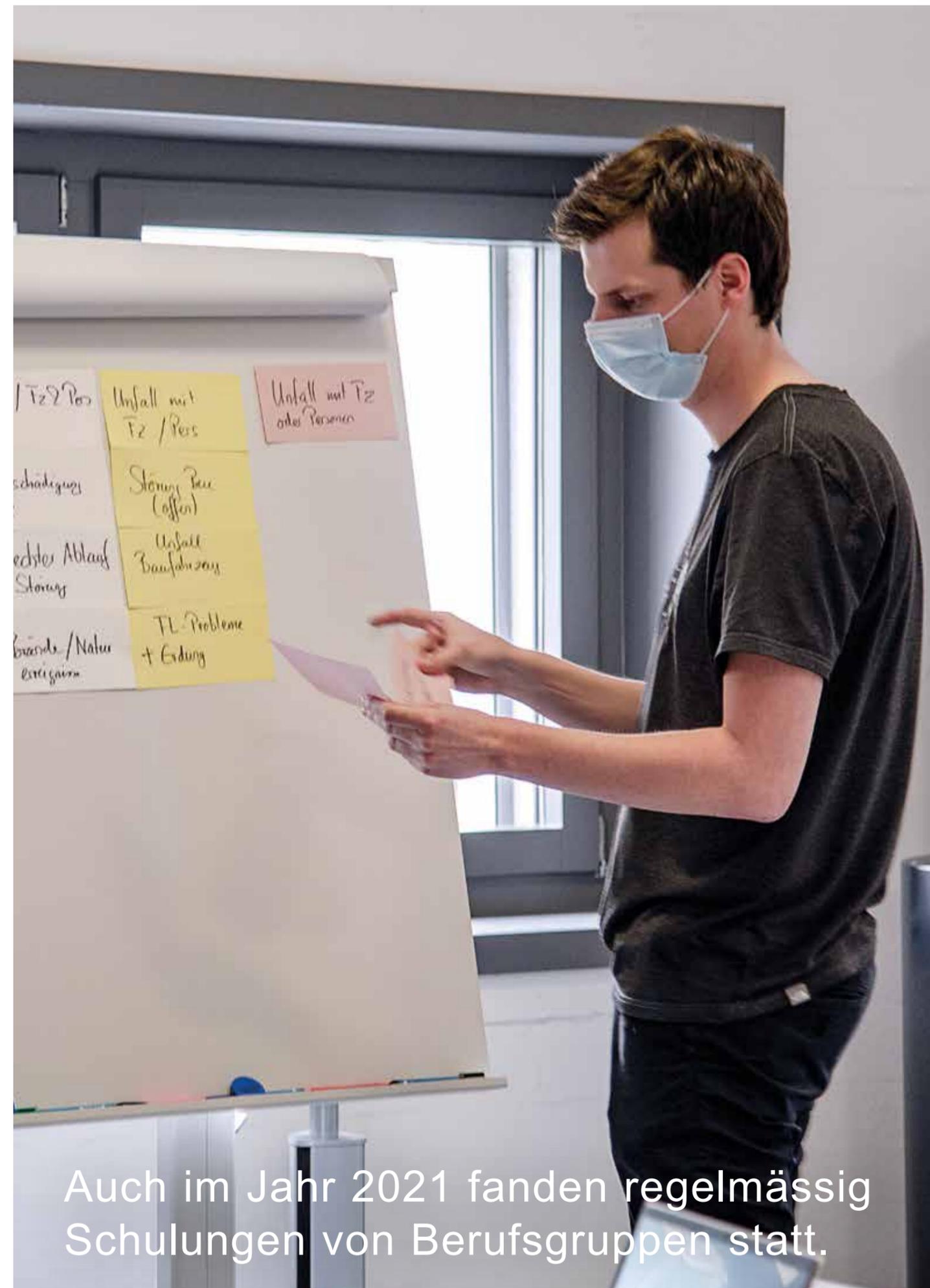
MITARBEITERZUFRIEDENHEIT

Die Schwerpunkte aus der Zufriedenheitsumfrage 2019 wurden weiterverfolgt. Die SZU-Prozesslandschaft wurde durch das Bundesamt für Verkehr (BAV) erfolgreich auditiert, und die interne Kommunikationsplattform wird als Informations- und Dialogtool von allen Geschäftsbereichen rege genutzt.

Über das Jahr kamen die Mitarbeitenden wiederum in den Genuss praktischer Sachgeschenke. Der Sommeranlass im August wurde mit Zertifikatspflicht durchgeführt. Das Weihnachtsessen im Dezember musste wegen der pandemischen Lage leider abgesagt werden. Als Ausgleich und zur Unterstützung der lokalen Gastronomie erhielten alle Mitarbeitenden Gutscheine des gebuchten Restaurants, um individuell dort essen zu gehen.

CORONAVIRUS

Für die SZU als Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr haben Sicherheit und Prävention höchste Priorität. Das Pandemiekonzept funktionierte grundsätzlich sehr gut. Und weil die Mitarbeitenden die angeordneten Schutzmassnahmen pflichtbewusst einhielten, darf die SZU im Berichtsjahr auf einen einigermaßen «stabilen» Verlauf der Corona-Pandemie zurückblicken.



Auch im Jahr 2021 fanden regelmässig Schulungen von Berufsgruppen statt.

Angebot und Nachfrage

ERNEUT TIEFE NACHFRAGEWERTE

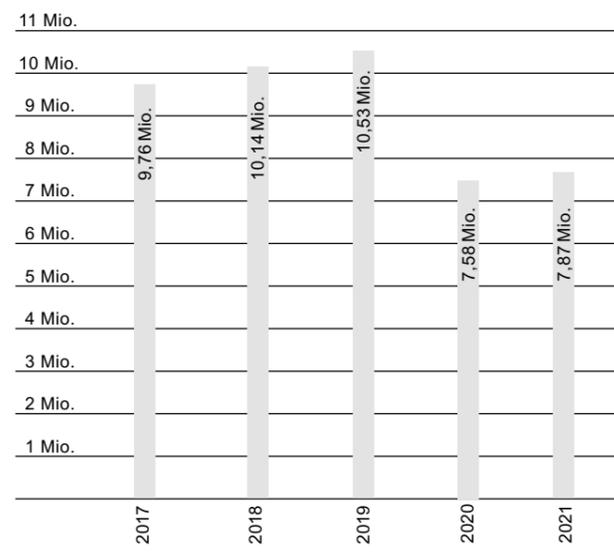
Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren bei der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU auch im Berichtsjahr spürbar. Die Fahrgastzahlen beider Bahnlinien lagen gegenüber dem Jahr 2020 um 846 000 Fahrgäste oder 8,0 Prozent und gegenüber dem Jahr 2019 (vor Corona) um 5 202 000 Fahrgäste oder 34,7 Prozent tiefer. Beim Zimmerbergbus stiegen die Fahrgastzahlen gegenüber dem Jahr 2020 zwar um 289 000 Fahrgäste oder 3,8 Prozent an; gegenüber dem Jahr 2019 (vor Corona) lagen sie jedoch um 2 651 000 Fahrgäste oder 25,2 Prozent tiefer.

Die Nachfrage schwankte je nach coronabedingt geltenden Einschränkungen oder bundesrätlichen Empfehlungen merklich. Zudem schlugen sich beim Schienenverkehr auch baustellen- und sturmbedingte Unterbrüche in den Frequenzen nieder. Insgesamt transportierte die SZU im Berichtsjahr 17 892 000 Fahrgäste und damit 2,7 Prozent weniger als im Jahr 2020. Im Vergleich zum Jahr 2019 (vor Corona) waren es gar 30,8 Prozent weniger, was sich beim Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) auch einnahmenseitig stark bemerkbar machte.

NEUES NACHTNETZ IN DER REGION ZIMMERBERG

Alle Tagnetz-Angebotsveränderungen des Fahrplanverfahrens 2022/23 können aus finanziellen Gründen erst im Dezember 2022 umgesetzt werden. Nicht länger warten mussten die Nachtschwärmerinnen und -schwärmer. Zeitgleich mit verschiedenen Anpassungen im ganzen Kanton, konnte auch das Nachtbusnetz am Zimmerberg verdichtet werden. Mit dem Einsatz eines zusätzlichen Busses und der Verdoppelung der Anzahl Nachtbuslinien können deutlich mehr Quartiere ohne Umwegfahrten bedient werden. Neu können die Busse ab allen Haltestellen in beiden Richtungen genutzt werden, wodurch auch viele innerörtliche Verbindungen geschaffen wurden.

FAHRGÄSTE ZIMMERBERGBUS



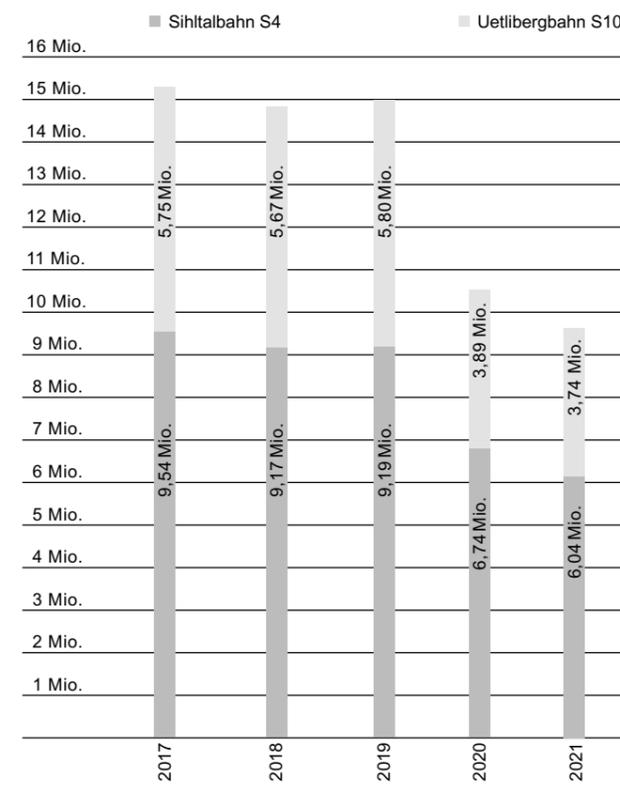
ANZAHL FAHRGÄSTE (ZUSAMMENSTELLUNG)

(in 1000)	2017	2018	2019	2020	2021
S-Bahn	15 291	14 839	14 986	10 630	9 784
Zimmerbergbus	9 761	10 143	10 525	7 585	7 874
LAF	266	280	271	165	204
Nachtnetz	69	70	66	16	30
Total	25 387	25 332	25 848	18 396	17 892

NACHTNETZ

Anzahl Linien	3
Linie	Betriebsführung
SN4	SZU
N26	PostAuto Schweiz AG, Gebiet Nord
N27	Busbetriebe Bamert GmbH

FAHRGÄSTE BAHN (S4 + S10)



Die Corona-Pandemie sorgte erneut für tiefe Nachfragewerte.

INSTANDHALTUNG UND ERNEUERUNG

Die Instandhaltungs- und Erneuerungsplanung basiert auf der Anlagenüberwachung und der Zustandsbeurteilung. Mit rechtzeitig geplanten und systematisch durchgeführten Instandhaltungsarbeiten kann die definierte Nutzungsdauer der Infrastrukturanlagen erreicht werden. Die in den letzten Jahren entsprechend den Vorgaben des Bundesamtes für Verkehr (BAV) ausgeweitete und professionalisierte Anlagenüberwachung hat einen Nachholbedarf in allen Gewerken ergeben, der bis ins Jahr 2030 abgebaut werden soll. Die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU hat die Planungsarbeiten für die Erneuerungen begonnen und die finanziellen Mittel in der Leistungsvereinbarung mit dem Bund berücksichtigt. Im Berichtsjahr beliefen sich die gesamten Investitionskosten der Infrastruktur auf etwa 20 Millionen Franken. Als grösstes Projekt wurden im Bereich Giesshübel rund 500 Meter Gleisanlagen sowie vier Weichen ersetzt. Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch die Widerlager der Manessebrücke verstärkt und an die geltenden Normen angepasst.

FINANZIERUNG

Das BAV hat die Realisierung von Projekten mit Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) über Optionsmittel des Bahninfrastrukturfonds ausgeschlossen, weshalb das Grossprojekt «Doppelspurausbau Wildpark-Höfli» möglicherweise nicht in der Leistungsvereinbarung 2021–2024 realisiert werden kann. Weiter sind auch die Projekte «Haltestelle Friesenberg» und die Fahrbahnerneuerung zwischen Triemli und Uitikon Waldegg als Option deklariert und wegen der unsicheren Finanzierungslage des Bundes bezüglich Terminierung noch mit Risiken behaftet. Das BAV ist sich der Notwendigkeit und der Dringlichkeit der verschiedenen Projekte bewusst und ebenfalls an deren frühestmöglichen Realisierung interessiert. Im besten Fall können die Submissionen der grossen Bauleistungen bereits im Jahr 2023 und der Baustart im Jahr 2024 erfolgen. Insbesondere durch das zeitliche Schieben obiger Projekte stehen im Jahr 2025 verschiedene Bauleistungen im Umfang von zirka 90 Millionen Franken an. Da diese auch mit einer Verstärkung des Personalbestandes kaum abgewickelt werden können, ist der Bereich Infrastruktur derzeit daran, mit gezielten Massnahmen eine Glättung der Investitionen zu erreichen.

PUBLIKUMSANLAGEN

Das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) verlangt, dass Publikumsanlagen bis spätestens Ende 2023 den Bedürfnissen der behinderten und altersbedingt eingeschränkten Reisenden entsprechen müssen. Mit der Erneuerung der Haltestelle Manegg und dem Neubau des Perrons Ost konnte die SZU im Berichtsjahr einen wichtigen Meilenstein hinsichtlich der BehiG-Umsetzung erreichen. Weiterhin in der Projektierungsphase sind die Umbauten der Stationen Wildpark-Höfli, Sihlwald, Brunau, Friesenberg und Zürich HB SZU. Bis auf den Neubau in der Brunau, der dereinst gemeinsam mit dem Doppelspurausbau realisiert wird, sind alle Projektierungsarbeiten weit fortgeschritten und die Projekte beim BAV zur Prüfung und Freigabe.

AUSBAUTEN GESAMTSCHAU

Zur Verbesserung der Pünktlichkeit plant die SZU zahlreiche Massnahmen, wobei mit dem Programm «Pünktliche S10» und der Beschaffung neuer Fahrzeuge für die Linie S10, dem Bau des Spurwechsels «Google» sowie der Umstellung der Stromversorgung der Linie S10 bereits im Jahr 2022 ein entscheidender Schritt gemacht werden soll. Weiter hat das BAV auf Anfang 2021 die Planungsmittel für die Ausbauprojekte «Doppelspur Binz-Borweg», «Doppelspur Brunau-Höcklerbrücke» sowie «Doppelspur Leimbach Süd» freigegeben, worauf die SZU die Projektstudien in Auftrag gegeben hat. Ebenfalls hat das BAV die weitere Finanzierung für den Umbau der Station Zürich HB SZU freigegeben, so dass das Auflageprojekt im Februar 2022 abgeschlossen und dem BAV zur Genehmigung eingereicht werden kann. Die Bauarbeiten im Hauptbahnhof werden in den Jahren 2024 und 2025 erfolgen.

BAHNÜBERGÄNGE

Im Berichtsjahr konnte die SZU zwei weitere Bahnübergänge mit einer neuen Schrankenanlage ausrüsten. Der Bahnübergang Hohensteinstrasse auf der Linie S10 musste wegen des vermehrten Freizeitverkehrs gesichert werden, und auf der Linie S4 wurde ein Bahnübergang eigens für die Bauarbeiten am geplanten Hochwasser-Entlastungsstollen des Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürich (AWEL) errichtet.



Die SZU hat im Bereich Giesshübel rund 500 Meter Gleisanlagen sowie vier Weichen ersetzt.

BAHNBETRIEB

Im Jahr 2021 waren 94,97 Prozent aller Züge pünktlich, was exakt dem Zielwert entspricht. Die Linie S4 erreichte einen Wert von 95,95 Prozent, die Linie S10 94,05 Prozent. Wetterbedingt kam es zu zwei mehrtägigen Betriebsunterbrüchen auf der Linie S10. Vom 15. Januar, Betriebsbeginn, bis am 17. Januar, nachmittags, war der Streckenabschnitt Triemli–Uetliberg nach heftigen Schneefällen wegen Räumungsarbeiten gesperrt. Auch auf dem übrigen Netz kam es zu Verspätungen. Innerstädtisch war die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU zeitweise die einzige verkehrende öV-Verbindung, mit entsprechend hoher Nachfrage. Am 13. Juli richtete das Sturmtief Bernd im ganzen Kanton Zürich grosse Schäden an. Bei der Kreuzung Berghof beschädigten umgestürzte Bäume die Fahrleitung so stark, dass umfangreiche Reparaturarbeiten notwendig wurden. Dies führte zu einem 6-wöchigen Streckenunterbruch zwischen Triemli und Uitikon Waldegg. Für die Reisenden wurde zwischen Triemli und Uitikon Waldegg ein Ersatzangebot mit Bussen und zwischen Uitikon Waldegg und Uetliberg ein Zug-Shuttle eingerichtet. Die Corona-Pandemie beeinträchtigte den Betrieb auch im Jahr 2021. Die Linie SN4 verkehrte erst ab dem 2. Juli. Wegen Personalausfällen musste zudem das Angebot auf der Linie S10 ab dem 16. Dezember zur Hauptverkehrszeit reduziert werden.

BAUARBEITEN MIT EINFLUSS AUF DAS ANGEBOT

Vom 30. September, abends, bis am 24. Oktober, Betriebschluss, war der Bereich Giesshübel für umfangreiche Bauarbeiten gesperrt. Die Züge verkehrten nur auf den Streckenabschnitten Binz–Uetliberg und Saalsporthalle–Sihlwald. Innerstädtisch mussten die Fahrgäste auf die Verkehrsmittel der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) ausweichen. Für die Erneuerung der Haltestelle Manegg war während drei Wochenenden und an 76 Abenden ein Ersatzangebot mit Bussen zwischen Brunau und Langnau-Gattikon/Sihlwald notwendig.

SICHERHEIT UND EREIGNISSE

Der Betrieb verlief auch im Jahr 2021 sicher. Zwei Fahrleitungsstörungen im April und Juli führten zu mehrstündigen Betriebsunterbrüchen. Leider ereigneten sich zudem drei Personunfälle ohne Drittverschulden.

PERSONAL

Im Jahr 2021 haben zehn Lokführende und zwei Fahrdienstleitende ihre Fähigkeitsprüfung erfolgreich bestanden. Die Personalsituation hat sich dadurch weiter verbessert, und es konnten Zeitguthaben abgebaut und Wünsche nach Teilzeitarbeit erfüllt werden. Wegen des Coronavirus' stiegen die Absenzen an. Die betriebsnotwendigen Aus- und Weiterbildungen konnten – wenn auch unter erschwerten Bedingungen – allesamt durchgeführt werden. Der Aufbau der Betriebsplanung und entsprechender Steuerungsprozesse ermöglicht eine kundenorientierte und ganzheitliche Planung der Betriebskonzepte bei Bauarbeiten. Damit hat die SZU die Voraussetzungen geschaffen, um den mit der zunehmenden Zahl von Projekten ansteigenden Planungsaufwand zu bewältigen. Bedingt durch die Aufwendungen zur Bewältigung der witterungsbedingten Streckenunterbrüche, die Planung der Interimsfahrpläne bei Bauarbeiten und die coronabedingten Änderungen und Dispositionen waren die Mitarbeitenden in der Planung und Disposition sowie in der Aus- und Weiterbildung der Lokführenden stark gefordert.



Trotz beeinträchtigter Zulieferketten wurden unter anderem drei Lokomotiven Re 456 revidiert.

ORGANISATION

Die Reorganisation des Bereichs Rollmaterial konnte Anfang 2021 abgeschlossen werden, und die neue Organisation hat sich im Laufe des Jahres gut etabliert, auch dank dem grossen Engagement aller Mitarbeitenden. Die neu geschaffenen Abteilungen erforderten genaue Definitionen der neuen Schnittstellen, um reibungslose Abläufe innerhalb des Bereichs sicherzustellen. Die Abläufe wurden gleich im neuen Prozessmanagement-Tool der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU abgebildet und so den Mitarbeitenden vermittelt. Dadurch konnten bei der Sicherheitsbeauftragten-Prüfung durch das Bundesamt für Verkehr (BAV) durchgängige und funktionierende sicherheitsrelevante Prozesse aufgezeigt werden, was mit der Erteilung einer neuen Sicherheitsbescheinigung gewürdigt wurde.

ORDENTLICHE FAHRZEUGREVISIONEN

Es gibt verschiedene Ansätze, wie Fahrzeugrevisionen durchgeführt werden können. Bei der SZU ist erstmals auch der modulare Ansatz vollständig angewendet worden. Die jüngere Fahrzeugflotte wird modular, die ältere in der klassischen Revision abgearbeitet. Der Modulare Ansatz bringt den Vorteil, dass kürzere Standzeiten erreicht werden, was wiederum die Fahrzeugverfügbarkeit markant erhöht, aber eine gute Arbeitsvorbereitung, stabile Planung und genaue Übersicht der gewählten Modularisierung erfordert. Die Revisionstätigkeiten waren weiterhin stark vom Coronavirus tangiert, und es mussten zahlreiche Projekte in die Länge gezogen werden. Die Einflüsse auf die Zulieferketten sowie die teilweise bestehenden personellen Engpässe waren beträchtlich. Die Lieferanten und deren Zulieferer ringen mit denselben Herausforderungen, weshalb es zwischen allen involvierten Parteien einen grossen Abstimmungsbedarf gab. Insgesamt konnte die SZU drei Lokomotiven Re456 und zwei DPZ+-Kompositionen klassisch revidieren. Bei allen sechs Triebzügen Be510 wurden modulare Komponenten wie Klimageräte, Frontkupplungen sowie bei drei Be510 die Drehgestelle einer ordentlichen Revision unterzogen. Der Abschluss der modularen Revision bei den Be510 ist für das Jahr 2022 geplant.

UMBAUARBEITEN

Mit dem Ziel, die Sicherheit markant zu erhöhen, unterzieht die SZU die Türsysteme der einstöckigen Wagen der RPZ-Flotte einem umfassenden Umbau. Da es sich hierbei um sicherheitsrelevante Änderungen handelt, erforderte dies eine neue Betriebsbewilligung, die Mitte 2021 vom BAV erteilt wurde. Der Abschluss der Umbauarbeiten ist im Jahr 2022 geplant.

BESCHAFFUNG TRIEBZÜGE Be 570

Die fünf neuen Fahrzeuge für die Uetlibergbahn Be570 sind bei Stadler Bussnang in Produktion; im November hat das erste Fahrzeug das Herstellerwerk verlassen. Nach den Typentests und Zulassungsfahrten werden die ersten Fahrzeuge der neuen Serie im zweiten Quartal des Jahres 2022 im kommerziellen Einsatz stehen.

FLOTTENTSCHEID TRIEBZÜGE RBe 560

Im Jahr 2026 müssen die heutigen S4-Fahrzeuge komplett ersetzt werden. Die Verantwortlichen fällten den Flottenentscheid zugunsten von 62 bis 64 Meter langen, einstöckigen Triebzügen. Diese werden mehrheitlich in Doppeltraktion mit einer Gesamtlänge von knapp 130 Metern verkehren. Metro-ähnliche, einstöckige Triebzüge verfügen über eine ausreichende Kapazität und haben gegenüber Doppelstockzügen entscheidende Vorteile. Sie passen besser zu den kurzen Haltestellenabständen der SZU und werden pünktlicher unterwegs sein. Zudem sind sie wirtschaftlicher und können eingesetzt werden, auch wenn die neue Unterhaltsanlage noch nicht gebaut ist.

UNTERHALTSANLAGE: STUDIE ABGESCHLOSSEN

Am Standort des heutigen Depots Giesshübel soll bis spätestens im Jahr 2032 eine neue Unterhaltsanlage gebaut werden. Die neue Infrastruktur ist nötig, um die längeren Züge der Zukunft effizient warten zu können. Die Planung an innerstädtischer Lage und auf knapper Fläche ist äusserst anspruchsvoll. Wegen der längeren Gleise ist die SZU auf Land von den Nachbarn angewiesen. Dank einer neuen, umfassenden Machbarkeitsstudie konnte eine Gebäudeform entwickelt werden, die die Anforderungen der SZU erfüllt und auch eine Einigung mit den Nachbarn verspricht. Die neue Unterhaltsanlage soll vier Unterhaltsgleise zu 100 bis 130 Meter und zwei Infrastrukturgleise erhalten. Weiter wird die Abstellanlage umgebaut und an aktuelle Normen angepasst. In einem Büroturm über der Unterhaltsanlage sollen Büroarbeitsplätze für die SZU-Mitarbeitenden entstehen.



SIHLTALBAHN S4

Betriebsaufnahme 1892

Re-Pendelzüge (RPZ)

6 Umrichterlokomotiven	Re 456 542 – 547
6 Niederflur-Doppelstockwagen	B 261 – 266
8 Doppelstockwagen	B 271 – 276, B 231, 232
5 Zwischenwagen	BD 281 – 285
6 Steuerwagen	Bt 984 – 987, Bt 962, 963

2 Doppelstock-Pendelzüge (DPZ+)

2 Umrichterlokomotiven	Re 450 551, 552
2 Niederflur-Doppelstockwagen	B 251, 252
2 Doppelstockwagen	B 241, 242
2 Steuerwagen	Bt 951, 952

Stromversorgung SBB ab Unterwerk Sihlbrugg:

15 kV / 16,67 Hz



UETLIBERGBAHN S10

Betriebsaufnahme 1875 (steilste Normalspur-Adhäsionsbahn der Schweiz mit 79‰)

8 Triebwagen	Be 556 521 – 528
4 Niederflur-Zwischenwagen	B 221 – 224
6 Zweispannungs-Triebzüge	Be 552 511 – 516

Stromversorgung EWZ:

4 Gleichrichterstationen	1200 V Gleichstrom
--------------------------	--------------------

Zimmerbergbus

MARKTGEBIET UND AUFGABEN

Die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU ist seit dem Jahr 1995 marktverantwortliches Verkehrsunternehmen (MVU) für das Gebiet Zimmerberg. Dazu gehören die Gemeinden des Bezirks Horgen, mit Ausnahme von Kilchberg und Rüslikon. Die SZU ist unter anderem zuständig für die Angebotsplanung (Fahrplangestaltung und -optimierung) und Erschliessung der Region sowie für die Beratung der Transportbeauftragten in betrieblichen Fragen. Ferner nimmt sie beratend Einsitz in Verkehrskommissionen auf Gemeindeebene, ist für die Organisation der regionalen Verkehrskonferenz (RVK) verantwortlich und nimmt Koordinationsaufgaben mit angrenzenden Gemeinden im Kanton Schwyz wahr.

DIE NEUE BUSGARAGE IST EIN ERFOLG

Die Schlüsselübergabe für die neue Busgarage erfolgte im Februar. Am 1. März fuhren alle AHW-Busse zum ersten Mal in die neue Garage ein und am Folgetag wieder aus. Die neue Garage erfüllt sämtliche Anforderungen an einen modernen und effizienten Busbetrieb. Es finden etwa 45 Busse darin Platz. Zudem ist das Gebäude mit einer Werkstatt, einer Waschstrasse und mit Büros und Garderobenräumen ausgestattet. Vorerst ist die Busgarage etwa zu zwei Dritteln mit Bussen belegt. Die zusätzlichen Stellplätze dienen als Reserve für künftige Angebotsausbauten und werden aktuell an Dritte vermietet.

Mit der Busgarage wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Die vier dezentralen und kleinen Busstandorte konnten in einer zentral gelegenen Anlage in der Nähe des Autobahnanschlusses Wädenswil vereint werden. Die SZU ist langjährige Mieterin der Anlage. Die Busbetriebe AHW AG ist Untermieterin und betreibt die Anlage im Auftrag der SZU.

NEUER BUSHOF ADLISWIL

Nach zweijähriger Bauzeit konnte der neue Bushof Adliswil pünktlich zum Fahrplanwechsel vom 12. Dezember eingeweiht und dem Betrieb übergeben werden. Der Bushof mit Mittelperron und langgezogenem Dach ist die neue Visitenkarte der Stadt. Der Bushof bietet vier Haltekanten für die sechs Buslinien. Die Kundschaft erfreut sich einer deutlichen Komfortsteigerung.

LEISTUNGSERBRINGUNG

Ihre Leistungen erbringt die SZU im Rahmen des Zürcher Verkehrsverbunds (ZVV) in der Region Zimmerberg mit folgenden Partnern:

AHW Busbetriebe AG
Rütihof 6
8820 Wädenswil
info@ahw-bus.ch
www.ahw-bus.ch

Busbetriebe Bamert GmbH
Etzelstrasse 24
8832 Wollerau
mail@bamertbus.ch
www.bamertbus.ch

PostAuto Schweiz AG
Gebiet Nord
Pfungstweidstrasse 60b
8080 Zürich
nord@postauto.ch
www.postauto.ch

Leuthold Transfer AG
Rütelerstrasse 6
Postfach 118
8810 Horgen
info@leuthold-transfer.ch
www.leuthold-transfer.ch

ZIMMERBERGBUS

(Fahrzeugbestand Ende Dezember 2021)

AHW Busbetriebe AG

5 Gelenkbusse 18 m	MAN Lion's City NG 363
9 Gelenkbusse 18 m	Mercedes-Benz Citaro G
9 Standardbusse 12 m	Mercedes-Benz Citaro
4 Standardbusse 12 m	MAN Lion's City 2018

PostAuto Schweiz AG, Region Zürich

1 Gelenkbus 18 m	MAN NG 363
2 Standardbusse 12 m	MAN NÜ 313
7 Standardbusse 12 m	MAN NL 323
1 Standardbus 12 m	Mercedes-Benz Citaro O-530

Busbetriebe Bamert GmbH

1 Gelenkbus 18 m	MAN Lion's City NG 353
1 Gelenkbus 18 m	MAN Lion's City NG 363
1 Maxibus 13,7 m	MAN Lion's City NL 365

Leuthold Transfer AG

1 Kleinbus	Opel Movano 23D
1 Kleinbus	Opel Movano 25TD

ZIMMERBERGBUS

Betriebslänge 179 km

Anzahl Haltestellen 220

Anzahl Linien 27

Linie	Betriebsführung
121	AHW Busbetriebe AG
122	AHW Busbetriebe AG
123	AHW Busbetriebe AG
125	AHW Busbetriebe AG
126	AHW Busbetriebe AG
127	AHW Busbetriebe AG
128	AHW Busbetriebe AG / PostAuto Schweiz AG, Gebiet Nord
129	AHW Busbetriebe AG / PostAuto Schweiz AG, Gebiet Nord
131	AHW Busbetriebe AG
132	AHW Busbetriebe AG
133	AHW Busbetriebe AG / PostAuto Schweiz AG, Gebiet Nord
134	AHW Busbetriebe AG
136	AHW Busbetriebe AG
137	Leuthold Transfer AG
140	AHW Busbetriebe AG
142	AHW Busbetriebe AG
145	AHW Busbetriebe AG
150	PostAuto Schweiz AG, Gebiet Nord
151	AHW Busbetriebe AG
152	AHW Busbetriebe AG
153	AHW Busbetriebe AG
155	PostAuto Schweiz AG, Gebiet Nord
156	AHW Busbetriebe AG
160	PostAuto Schweiz AG, Gebiet Nord
170	Busbetriebe Bamert GmbH
N26	PostAuto Schweiz AG, Gebiet Nord
N27	Busbetriebe Bamert GmbH



Marketing und Kommunikation / ZVV-Geschäftsfeld Freizeit

MEDIENARBEIT

Im Berichtsjahr wurde die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU in 456 Presseartikeln (Print, Radio/TV und Internet) erwähnt. Das Interesse der Medien galt insbesondere den betrieblichen Einschränkungen infolge der Schäden durch das Sturmtief Bernd.

FAHRGASTINFORMATION UND -FÜHRUNG

Die vom Sturmtief Bernd Mitte Juli verursachten Schäden führten zu einem 6-wöchigen Streckenunterbruch zwischen Triemli und Uitikon Waldegg, und im Zusammenhang mit Bauarbeiten wie in der Manegg und im Bereich Giesshübel kam es zu Streckensperrungen. Die Abteilung Marketing sorgte jeweils für die Information und Führung der Fahrgäste.

VERBUNDKAMPAGNEN

Auch im Jahr 2021 hat die SZU in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) Kampagnen lanciert. So wurden die «Naturnähe» der Sihltalbahn sowie die «Umweltfreundlichkeit» des öffentlichen Verkehrs beworben.

INTERNE KOMMUNIKATION

Die im Jahr 2020 eingeführte interne Kommunikationsplattform hat sich bewährt. Mit dem Social Intranet wurden unter anderem direkte Feedback-Möglichkeiten geschaffen und der Dialog gefördert.

WEBSITE UND SOCIAL-MEDIA-PRÄSENZEN

Die Website szu.ch wurde im Jahr 2021 mehr als 340 000 Mal aufgerufen. Auch die Beliebtheit der Social-Media-Präsenzen wie LinkedIn, YouTube oder Instagram stieg weiter an.

BILLETTERKAUF

Die Verkäufe (Schalter, Chauffeurverkauf und Billettautomaten) erreichten ungefähr das Niveau des Vorjahres 2020. Dennoch ist im Vergleich zur Zeit vor Corona weiterhin ein deutlicher Abwärtstrend spürbar, da sich die Umsätze zunehmend in die elektronischen Kanäle verlagern.

ZVV-GESCHÄFTSFELD FREIZEIT

ZUBRINGER FÜR FREIZEITERLEBNISSE

Das ZVV-Geschäftsfeld Freizeit richtet den Fokus auf Ausflügerinnen und Ausflügler aller Altersgruppen, die im ZVV-Gebiet wohnhaft sind. Der öffentliche Verkehr soll nicht nur als ideales Verkehrsmittel für Pendlerinnen und Pendler, sondern auch als effizienter und zuverlässiger Zubringer für Freizeiterlebnisse positioniert werden.

Die Marktbearbeitung erfolgt durch direkte Massnahmen sowie indirekt über Partnerschaften. Das Partnermarketing mit Freizeitangebietern und Eventveranstaltern wie auch die Zusammenarbeit mit Freizeitportalen, Medien und touristischen Organisationen sind von zentraler Bedeutung.

PARTNERSCHAFTEN

Die Kooperationen mit den Freizeit-, Event- und Tourismuspartnern konnten trotz der coronabedingt schwierigen Zeiten grösstenteils aufrechterhalten werden. Der ZVV und die Partner integrierten sich gegenseitig in verschiedene Kommunikationsmassnahmen und verstärkten damit die Kommunikationskraft.

Im Jahr 2021 haben Radio 24 und Radio Zürisee wiederum verschiedene Ausflugsziele der Region besucht und darüber berichtet.

In den Zürcher Regionalzeitungen und den Zürcher Oberland Medien konnten Ausflugsseiten veröffentlicht werden.

KOMMUNIKATIONSSCHWERPUNKTE

Die Kampagnen «Viele Vergnügen» im Sommer und «Kleine Ferien» im Winter waren mit verschiedenen Kommunikationsmassnahmen verbunden. Die ZVV-Freizeit-App wurde ebenfalls an die Kampagnen angepasst, womit neue App-Nutzerinnen und -nutzer generiert werden konnten.

Um die Kommunikation im Freizeitmarketing noch emotionaler auszurichten und für öV-Ausflüge im ZVV-Gebiet zu werben, wurden Videos produziert. Die Bewegtbilder zeigen diverse Ausflugsziele in der Region und verschiedene Verkehrsmittel zur Anreise.



Umweltkampagne 2021: So fährt
die Klimajugend von morgen.

Kennzahlen

AUF EINEN BLICK

	Einheit	2019	2020	2021
TRANSPORTIERTE FAHRGÄSTE				
S-Bahn	in 1000	14 986	10 630	9 784
Zimmerbergbus	in 1000	10 525	7 585	7 874
PERSONENKILOMETER¹				
S-Bahn	Pkm in 1000	74 994	52 092	47 901
Zimmerbergbus	Pkm in 1000	23 582	17 298	18 217
DURCHSCHNITTLICHE REISEDISTANZ				
S-Bahn	km	4,94	4,90	4,90
Zimmerbergbus	km	2,24	2,28	2,31
ANGEBOTENE KILOMETER²				
S-Bahn	Zkm	1 043 490	994 900	992 670
Zimmerbergbus	Bkm	2 755 314	2 716 143	2 795 588
PÜNKTLICHKEIT				
S-Bahn ³	%	93,30	97,60	94,97
Zimmerbergbus ⁴	%	89,84	92,08	97,38
KOSTENDECKUNGSGRAD				
RPV Bahn	%	80,1	59,9	N/A ⁷
Zimmerbergbus	%	58,4	51,4	N/A ⁷
Infrastruktur	%	53,4	53,6	N/A ⁷
MITARBEITENDE				
Anzahl Mitarbeitende ⁵	Anzahl	169	178	195
Vollzeitstellen (FTE) ⁵	Anzahl	156,6	163,9	179,2
Lernende / Praktikanten ⁵	Anzahl	4	7	7
Fluktuation ⁶	%	5,4	9,5	8,3

¹ von allen Passagieren gesamthaft gefahrene Kilometer

² von allen Zügen oder Bussen zurückgelegte Kilometer

³ pünktlich wenn Verspätung weniger als drei Minuten

⁴ pünktlich wenn Verspätung weniger als zwei Minuten

⁵ Stand per 31.12., inkl. LAF

⁶ Netto-Fluktuation (d.h. ohne Pensionierungen)

⁷ Zahlen bei Drucklegung noch nicht bekannt

